

Schlawer Kreisblatt.



erheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 47.

Schlawe, den 13. Juni.

1882.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Von der Reise zurückgekehrt, habe ich meine Amtsgeschäfte wiederum übernommen.

Schlawe, den 12. Juni 1882.

Der Königliche Landrath. von Pawel.

1) Nachstehend bringe ich die Impfpläne der Impfarzte Dr. Mampe in Rügenwalde für den 3. und Dr. Niese in für den 5. Impfbezirk des Kreises gemäß § 12 Absatz 2 des Regulativs vom 2. März 1875 zur Kenntniß der Betheiligten.

Die Magisträte, Gemeinde- und Gutsvorstände veranlasse ich zugleich, die Impftermine rechtzeitig den Eltern, bezw. Eltern und Vormündern der in die Impf- und Revaccinationslisten pro 1882 aufgenommenen und der etwa nachträglich tretenden impfpflichtigen Kinder unter Hinweis auf die im § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 bezeichneten n bekannt zu machen, für die Beschaffung eines geräumigen Impflokals Sorge zu tragen und zur Erhaltung der ng und Beseitigung etwaiger Hindernisse den Terminen beizuwohnen. Außerdem mache ich die Magisträte, Gemeinde- utsvorsteher auf die ihnen nach § 20 des Regulativs vom 2. März 1875 obliegenden Pflichten besonders aufmerksam. e Versäumnisse werden durch Ordnungsstrafen gerügt werden.

Für die pünktliche Bestellung der zwölfjährigen Kinder haben die Vorsteher der Lehranstalten zu sorgen und ent- die impfpflichtigen Zöglinge unter eigener oder eines geeigneten Stellvertreters Aufsicht zu den Terminen zu führen ühren zu lassen. Die Magisträte, Gemeinde- und Gutsvorsteher haben diese Bekanntmachung sowohl den Lokal-Schul- ren, als auch den Vorständen der Lehranstalten sofort zur Kenntnißnahme vorzulegen und die nöthigen Anordnungen Bereitstellung der Impflokale zu treffen. Diejenigen impfpflichtigen Kinder, welche im vorigen Jahre nicht, oder s geimpft oder zu den Revisionsterminen nicht gestellt sind, müssen in diesem Jahre nochmals zur Impfung gestellt Dieselben sind in die bezüglichen Impflisten nachgetragen und ist demgemäß die Aufforderung an die Eltern resp. Pflegeeltern oder die Vormünder zu richten.

Von denjenigen Impfungen, welche durch Privatärzte geimpft worden sind, ist dies durch Impfscheine und von den- welche ohne Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit nicht geimpft werden können, durch ein ärztliches Attest ns im Impftermine dem betreffenden Impfarzte nachzuweisen.

Für die Impfungen haben die Betheiligten keine Gebühren zu erlegen, da die Kosten aus Kreismitteln bezahlt werden. Indem ich auf das Impfgesetz vom 8. April 1874 — Extra-Beilage zum Kreisblatt No. 22 pro 1875 — ver- bringe ich zugleich die §§ 14 und 15 des Impfgesetzes in Erinnerung:

§ 14. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder welche den nach § 12 ihnen obliegenden Nachweis zu führen unter- werden mit einer Geldstrafe bis zu 20 M. bestraft.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter r Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung (§ 5) entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe 50 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

§ 15. Aerzte und Schulvorsteher, welche den durch § 8 Absatz 2, § 7 und durch § 13 ihnen auferlegten Ver- ngen nicht nachkommen, werden mit Geldstrafe bis zu 100 M. bestraft.

Schlawe, den 3. Juni 1882.

Der Landrath. J. B.: Friedrich, Kreis-Secretair.

Impfpläne des III. Impfbezirks des Kreises Schlawe.

Tag	Uhrzeit	Ort	Art	Ort	Zur Abnahme von	Anzahl
		findet statt in	die	der Kinder und Schulkinder aus	Lymphst. stellt	Kinder
1. Juni	Nachm. 4 U.	Bizow	Impfung	Bizow und Kopahn		
2. Juni	Vorm. 8 1/2 U.	Bizow	Revision	Bizow und Kopahn	Bizow und Kopahn	16
	9 1/2 U.	Röpnitz	Impfung	Röpnitz und Sackshöhe		
	10 1/2 U.	Palzwitz	do.	Palzwitz (Gut u. Gem.)		
	11 1/2 U.	Barzwitz	do.	Barzwitz		
	12 1/2 U.	Schöneberg	do.	Schöneberg		
	Nachm. 1 1/2 U.	Rüzenhagen	do.	Rüzenhagen und Bitte		
	3 U.	Lanzig	do.	Lanzig, Lanziger Ländchen und Biecke		
	4 1/2 U.	Neuenhagen Amt	do.	Neuenhagen Amt (Gut und Gem.) u. Biecker Strand		
	5 1/2 U.	Tersshöft	do.	Tersshöft		

Am		findet statt in	die	der Kinder und Schulkinder aus	Zur Abnahme von Lymphé stellt	Kin
Donnerstag den 29. Juni	Vorm. 9 ¹ / ₂ U.	Röpnitz	Revision	Röpnitz und Sackshöhe	Röpnitz und Sackshöhe	14sta
	10 ¹ / ₂ U.	Balzwitz	do.	Balzwitz (Gut u. Gem.)	Balzwitz	14li
	11 ¹ / ₂ U.	Barzwitz	do.	Barzwitz	Barzwitz	14
	12 ¹ / ₂ U.	Schöneberg	do.	Schöneberg	Schöneberg	neu
	Nachm. 1 ¹ / ₂ U.	Rügenhagen	do.	Rügenhagen und Bitte	Rügenhagen und Bitte	20.
	3 U.	Lanzig	do.	Lanzig, Lanziger Ländchen und Biecke	Lanzig, Lanziger Ländchen und Biecke	2
Montag den 3. Juli	4 ¹ / ₂ U.	Neuenhagen Amt	do.	Neuenhagen Amt (Gut und Biecker Strand	Neuenhagen u. Biecker Strand	2na 5.
	5 ¹ / ₂ U.	Zershöft	do.	Zershöft	Zershöft	14sta uli
	Vorm. 8 ¹ / ₂ U.	Zillmitz	Impfung	Zillmitz und Drosedow		
	9 ¹ / ₂ U.	Carzin	do.	Carzin und Dörsenthin		
	10 ¹ / ₂ U.	Cannin	do.	Cannin und Scheddin		neu
	11 ¹ / ₂ U.	Masselwitz	do.	Masselwitz		7.
	12 ¹ / ₂ U.	Alt-Kuddezwow	do.	Alt- und Neu-Kuddezwow		sta uli
	Nachm. 1 ¹ / ₂ U.	Pennefow	do.	Pennefow Gut u. Gem.		neu
	2 ¹ / ₂ U.	Pustamin	do.	Pustamin Gut u. Gem.		7.
	3 ¹ / ₂ U.	Marfow	do.	Marfow und Schlaßow Gut u. Gem.		20 fert chi
4 ¹ / ₂ U.	Erolow	do.	Erolow, Erolower Strand u. Görshagen Gut u. Gem.			
5 ¹ / ₂ U.	Cörlin	do.	Cörlin			
6 ¹ / ₂ U.	Ragmershagen	do.	Ragmershagen			
Montag den 10. Juli	Vorm. 8 ¹ / ₂ U.	Zillmitz	Revision	Zillmitz und Drosedow	Zillmitz und Drosedow	neu
	9 ¹ / ₂ U.	Carzin	do.	Carzin und Dörsenthin	Carzin und Dörsenthin	Ma
	10 ¹ / ₂ U.	Cannin	do.	Cannin und Scheddin	Cannin und Scheddin	2
	11 ¹ / ₂ U.	Masselwitz	do.	Masselwitz	Masselwitz	
	12 ¹ / ₂ U.	Alt-Kuddezwow	do.	Alt- und Neu-Kuddezwow	Alt- und Neu-Kuddezwow	20
	Nachm. 1 ¹ / ₂ U.	Pennefow	Revision	Pennefow Gut u. Gem.	Pennefow	sta
	2 ¹ / ₂ U.	Pustamin	do.	Pustamin Gut u. Gem.	Pustamin	
	3 ¹ / ₂ U.	Marfow	do.	Marfow und Schlaßow Gut u. Gem.	Marfow und Schlaßow Gut u. Gem.	
	4 ¹ / ₂ U.	Erolow	do.	Erolower Strand, Erolow, Görshagen Gut u. Gem.	Erolow und Görshagen	
	5 ¹ / ₂ U.	Cörlin	do.	Cörlin	Cörlin	
6 ¹ / ₂ U.	Ragmershagen	do.	Ragmershagen	Ragmershagen		

Impf-Reiseplan für den V. Impfbezirk Zanow für das Jahr 1882.

Am	Nachm. um	findet statt in	die	der Impflinge aus
Sonnabend den 17. Juni	3 Uhr	Karnewitz	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Karnewitz und Zizmin
Sonnabend den 24. Juni	3 "	Karnewitz	Revision	aller Impflinge aus Karnewitz und Zizmin
Dienstag den 27. Juni	3 "	Wieck	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Wieck
Juni	5 "	Abtshagen	do.	aller Impflinge aus Abtshagen
Mittwoch den 28. Juni	3 "	Zanow	Impfung	aller einjährigen Impflinge aus Zanow
Donnerstag den 29. Juni	3 "	Damerow	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Damerow und Martinsshagen
Dienstag den 4. Juli	2 "	Wieck	Revision	aller Impflinge aus Wieck
	4 "	Abtshagen	Revision	aller Impflinge aus Abtshagen
	6 "	Alt-Steinorth	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Alt- u. Neu-Steinorth
Mittwoch den 5. Juli	3 "	Zanow	Revision	aller einjährigen Impflinge aus Zanow
Donnerstag den 6. Juli	2 "	Damerow	Revision	aller Impflinge aus Damerow und Martinsshagen
	4 "	Panknin	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Panknin und Martinsshagen
	6 "	Zizmin	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Zizmin
Sonnabend den 8. Juli	3 "	Zanow	Revaccination	aller zwölfjährigen Impflinge aus Zanow

Kind	Am	Nachm. um	findet statt in	die	der Impflinge aus
16	Tag den 11.	2 Uhr	Alt-Steinorth	Revision	aller Impflinge aus Alt- u. Neu-Steinorth
10	li	4 "	Beelfow	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Beelfow
13		6 "	Eventhin	do.	aller Impflinge aus Eventhin
erstag	den	2 "	Panknin	Revision	aller Impflinge aus Panknin und Alt-
20	Juli				Martinsbagen
20		4 "	Zigmin	Revision	aller Impflinge aus Zigmin
		6 "	Zwölfhufen	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Zwölfhufen u. Steglin
2	Abend den	3 "	Zanow	Revision	aller zwölfjährigen Impflinge aus Zanow
1	Tag den 18.	2 "	Beelfow	Revision	aller Impflinge aus Beelfow
li		4 "	Eventhin	Revision	aller Impflinge aus Eventhin
		6 "	Wandhagen	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Wandhagen
erstag	den	3 "	Zwölfhufen	Revision	aller Impflinge aus Zwölfhufen u. Steglin
Juli		5 "	Ratteick	Impfung u. Revaccination	aller Impflinge aus Ratteick
Tag den 25.		4 "	Wandhagen	Revision	aller Impflinge aus Wandhagen
erstag	den	4 "	Ratteick	Revision	aller Impflinge aus Ratteick
Juli					

Dr. Nieke.

202) Der Militair-Intendantur-Secretair J. Mangelsdorf in Berlin N. Weissenburgerstraße No. 25 hat eine Tabell
errigt, mittelst welcher die Vergütung für die auf Grund des Naturalleistungs-Gesetzes vom 13. Februar 1875 an
ührende Truppen gelieferte Marschjourage schnell und sicher zu berechnen ist.

Die Tabelle ist practisch und übersichtlich angelegt, umfaßt die Kosten für 10 Gramm (1 Loth) bis 50 Centner
an Preisen von 1 Pfg. bis 10 Mk. pro Centner, von Pfg. zu Pfg. steigend, und ist zum Preise von 2 Mk. von dem
1 Mangelsdorf zu beziehen.

21 Schlawe, den 7. Juni 1882.

Der Landrath. J. B.: Der Kreisdeputirte. Lubendorff.

203) Der Amtsvorsteher Herr Oberamtmann Krag zu Büßow ist von der Reise zurückgekehrt und hat die Amtsge-
sche wieder übernommen.

3 Schlawe, den 9. Juni 1882.

Der Landrath. J. B.: Der Kreisdeputirte. Lubendorff.

Redaction: Königliches Landrathsamt in Schlawe.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Bekanntmachung.

Verkehr nach Belgien und Groß-
britannien und Irland.

Packetsendungen nach Belgien
fortan nicht mehr drei, sondern nur
zwei gleichlautende Zoll-Inhaltser-
klärungen in französischer Sprache er-
forderlich. Bei Sendungen mit Werthen
nach Belgien genügt die Bei-
gabe einer Zoll-Inhaltserklärung. Die
Packetsendungen nach Großbri-
tannien und Irland beizufügenden
Inhaltserklärungen können fortan
bei der Beförderung über Belgien
ebenfalls in deutscher Sprache abge-
geben werden.

Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Stephan
Bühnerhündin
Borchardt,
Försterei Coccejendorf.

Linzen, Bohnen,
Erbsen
H. Lämmerhirt.

Krankheitshalber beabsichtige ich meinen

W. Gasthof

mit neuen Wohn- und Wirthschafts-
Gebäuden und 28 Morgen gutem Rog-
gen- und Gerstboden incl. 5 Morgen
Wiesen, eine Meile von Bütow an
einer neu erbauten Chaussee gelegen,
sehr preiswerth zu verkaufen.

Zu erfragen bei Kaufmann
H. Reiske in Bütow.

Bergmann's Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife,
vernichtet sie unbedingt alle Arten Haut-
unreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Frist eine reine, blendendweiße Haut.
Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
H. Selke.

Die Beleidigung, die ich gegen den
Büdnersohn Albert Pieper aus Neu-
Parpart geäußert habe, hat mir derselbe
vor dem Schiedsmann verziehen, und
nehme ich dieselbe hiermit zurück.
Parpart, den 9. Juni 1882.
Frau Dug.

Montag den 19. d. Mts.
Sitzung des bienenwirthschaft-
lichen Vereins bei Herrn
Bienengräber.

Der Vorstand.

Einen größeren Posten
Daber'sche Kartoffeln

hat abzugeben
das **Dominium Carwik.**

Bergmann's

Sommerprossen-Seife
zur vollständigen Entseifung der Sommer-
prossen, empf. à Stück 60 Pfennig

Georg Schmidthals, Rügenwalde.
H. Selke, Schlawe.

Pa. engl.

Matics-Hering

vorzüglicher Qualität empfiehlt

H. Lämmerhirt.

Ein anständiger, solider Arbeitsmann
findet Stellung in der Apotheke in
Schlawe.

Rathenower Brillen und Bincenez

in Stahl, Nickel, Silber, Double
und Gold, Vornetten, Lupen,
Theater- & Reise-Perspective,
Fenster-, Stuben-, Bade-,
ärztliche und Mairisch-Thermo-
meter, Lutterprober, Milch-
prober, Saccharimeter, Nor-
mal-Alkoholometer mit Eich-
schein, Quecksilber- & Aneroid-
Barometer u. s. w. zu sehr bil-
ligen Preisen empfiehlt

H. Rediess,
Uhrmacher,
Cöslinerstraße No. 2.

Brillen

werden mit Professor Dr. Buh-
row's Optometer ausgepaßt.

Reparaturen an Brillen schnell
und gut.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 22. Juni er.
Vormittags 10 Uhr

sollen auf den zur Pfarre gehörigen
Ländereien ca. 200 Morgen Feldfrüchte,
bestehend in Rübsen, Weizen, Roggen,
Klee, Hafer, Gerste, Erbsen u. s. w.
öffentlich und meistbietend in kleineren
Parzellen auf dem Halm gegen gleich
baare Bezahlung freihändig verkauft
werden. Versammlungsort: Pfarrhof
zu Barzwick bei Carzin.

Mein vergrößertes Gold-, Silber- & Alfenide- Waaren-Lager

in vielen neuen und reichen
Mustern halte ich bestens
empfohlen.

C. Unger,
Goldarbeiter,

Schlawe, Stolper Str. 20.

Eine tüchtige Köchin sucht zu sofor-
tigem Antritt

Frau Rechtsanwält Müller.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 4. bis 11. Juni.

Getraut:

Arbeiter Carl Wilde mit Wittwe
line Maaf.

Gestorben:

Gustav Wilhelm Hermann, S.
Eigenthümers Heinrich Last in
Warschow. Emil Otto Reinhold
des Hausdieners Friedrich Dub
Louise geb. Kühn, Ehefrau des
physikus Dr. Crusius. Anna
Agnes, T. des Lehrers Albert
in Neu-Bewersdorf.

Nachweisung der Wochenmarktpre
vom 10. Juni.

Schlawe, Rügen
M. Pf. M

Weizen d. Neuschffl.	9	—
Roggen do.	6	—
Gerste do.	5	—
Hafer do.	3	60
Erbsen do.	7	—
Kartoffeln do.	—	95
Heu p. 50 Kilogr.	—	—
Stroh das Schock	—	—
Butter das Kilogr.	1	90
Buchweizengr. d. Ltr.	—	23
Bier das Liter	—	10
Branntwein d. Liter	—	40
Eier die Stiege	—	70

Der letzte Moment.

Von Eugen Hermann.

Neulich ging ich vor's Thor, auf dem Wege, welcher
neben dem Schienenstrange der Eisenbahn nach B. führt, und
welchen ein Landweg unweit des Thores durchschneidet, der
über die Eisenbahn nach dem Exercierplatz geht. Vom Bahn-
hofs her verkündete der schrillende Pfiff den nahe bevorste-
henden Abgang eines Zuges; auf dem Landwege sah ich einen
Jüngling in der schmucken Husaren-Uniform auf einem mun-
teren Pferdchen sein Morgenlied pfeifend nach dem Exercier-
platz reiten.

Der Zug brauste aus dem Thore, der Husar hielt sein
Pferd an, um zu warten, bis er vorüber sei. Aber das
Pferd stampfte mit dem Fuß und schnaubte, als es das damp-
fende Ungethüm sah, bäumte es sich hoch auf und war mit
einem Satz auf den Schienen. Der Husar riß es zurück;
aber es war zu spät: das Rad der Lokomotive streifte den
Kopf des Pferdes, daß es stürzte, und der Husar gerieth
unter die zermalmenden Räder des Zuges.

Das Unglück war geschehen, noch ehe man gesehen, wie
es zuging, und die blutigen Körper auf den Schienen be-
zeugten es, daß die schreckliche Erscheinung kein gräßliches
Traumbild der Phantasie gewesen, sondern die entsetzliche
Wahrheit bestätigte: der Tod pflückt die Blüthe der Jugend,
wie das Alter; er trifft wie ein Blitz, wo das Leben prahlt
mit der Frische seiner Kraft.

Wenige Sekunden genügten, um durch den Zulauf von
Neugierigen diese Warnung, welche der Himmel oft an das
Menschenherz richtet, einer größeren Menge zu Theil werden
zu lassen. Dem Husaren war der Arm zermalmt, der Kopf
beschädigt; er schwamm in seinem Blute. Dem Pferde waren
beide Vorderbeine weggerissen.

Ein Militär-Chirurg sprang dem Menschen zu Hülfe,
sah die Wunde und schüttelte mit dem Kopfe.

Dann schaute er nach dem Pferde! das arme Thier hatte

keinen Schrei für seinen Schmerz wie der Mensch, aber
Weh schrie aus seinem Blick, malte sich in dem Wunden-
zuckenden Glieder.

Der Chirurg sah, daß das Pferd nicht mehr wieder
gestellt werden konnte; er hatte Mitleid mit den Schmerzen
des Thieres, zog sein Seitengewehr und endete mit dem
denstoß sein Leiden.

Den Husaren tödtete er nicht, obwohl es Gnade für
gewesen wäre, und auch er nicht zu retten war; denn
Menschen darf man nicht tödten, wenn er auch darum
wenn der Todesstoß auch Barmherzigkeit wäre. Ich
Jeder, der Zeuge seiner unsäglichen Schmerzen war,
wie das Loos des Pferdes beneidenswerth war gegen
seine — aber „das Menschenherz muß stückweis brechen“.
Leben darf nur Gott nehmen, und Er die Zeit der Er-
bestimmen.

Ja das Thier ist oft zu beneiden, es giebt Vereine
Thierquälerei; aber nicht vor jeder Folter schützt das
den Menschen — es schützt sein Leben, wo er diesen: S-
flucht, und es reicht da nicht aus, wo seine gepeinigten
darum fleht.

So ist es und — es kann nicht anders sein. Die
gehört dem Menschen allein, die kann das Gesetz weder
noch schützen, mit dem Körper aber gehört sie der Gesell-
und ihrer Ordnung an, und an dieser hält sich das G-
richtet oder schützt ihn, und hält ihn fest, bis Gott die B-
löst.

Der Mensch gehört der Gesellschaft an, und diese
langt von ihm, daß er ein Testament mache, ehe er sie
läßt; diese stellt das Gesetz hin und fordert, daß es ihm
halte, auch gegen seinen Willen, so lange die Kunst des
ihn noch zu binden vermag.

„Aber ist das nicht grausam!“ rief ich, und deutete
den Blutenden, dessen Wehgeschrei mich schauern ließ
Thränen in manches Auge lockte.

(Fortsetzung folgt)